

- DAS WOHL IHRER MITARBEITERINNEN IST IHNEN WICHTIG?
- SIE WISSEN, DASS EINE AUSGEGLICHENE LIFE-WORK-BALANCE IHRER MITARBEITERINNEN LETZTENDLICH IHREM BETRIEB ZUGUTE KOMMT?
- SIE WOLLEN SICHER SEIN, DASS ES IN IHREM UNTERNEHMEN JEMANDEN GIBT, AN DEM MAN SICH VERTRAUENSFULL WENDEN KANN?

DANN BUCHEN SIE BEI UNS EINE MASSGESCHNEIDERTE FORTBILDUNG!

KONTAKT

Mag.^a Maria Rösslhumer
 Telefon 0664/7 93 07 89
 maria.roesslhumer@aof.at
 www.aof.at

Das Projekt wird gefördert vom Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz und wird mit finanzieller Unterstützung durch die Europäische Union durchgeführt.

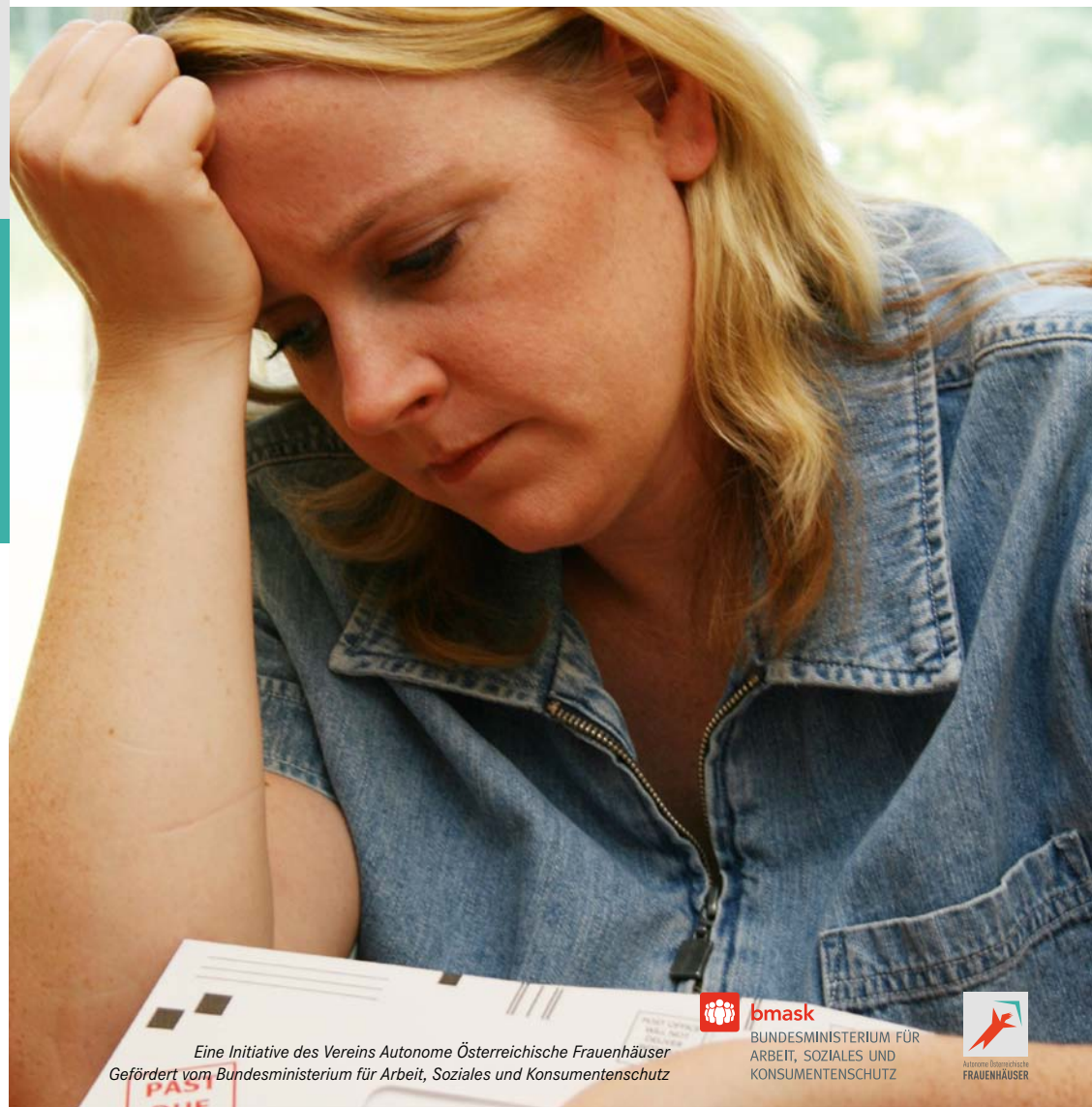


Ein Beitrag des Vereins Autonome Österreichische Frauenhäuser zum Europäischen Jahr zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung.



GEWALT ERKENNEN – OPFERN HELFEN – ARMUT VERHINDERN

KOSTENLOSE FORTBILDUNG FÜR IHREN BETRIEB



Eine Initiative des Vereins Autonome Österreichische Frauenhäuser
 Gefördert vom Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz



LAUT SCHÄTZUNGEN WIRD IN ÖSTERREICH JEDE FÜNFTE FRAU EINMAL IN IHREM LEBEN OPFER VON MÄNNLICHER GEWALT.

DIE DUNKELZIFFER IST WAHRSCHEINLICH UM EINIGES HÖHER. DESHALB IST DIE WAHRSCHEINLICHKEIT GROSS, DASS SICH AUCH IN IHREM BETRIEB, IN IHREM KOLLEGINNENKREIS, GEWALTOPFER BEFINDEN.

GEWALT ERKENNEN

Ist Ihre Mitarbeiterin/Kollegin oft krank? Klagt sie über Schlafstörungen, Konzentrationsmangel? Wirkt sie bedrückt und belastet? Hat sie Verletzungen (von denen sie unter Umständen erzählt, sie habe sich gestoßen oder sei gestürzt?), wird sie am Telefon belästigt? Wenn ja, wird sie vielleicht von ihrem Partner misshandelt und bedroht.

OPFERN HELFEN

Für Opfer von häuslicher Gewalt gibt es eine Reihe von Hilfseinrichtungen in Österreich. Beratungsstellen, die mit einem persönlichen Gespräch helfen können, die **Frauenhelpline 0800/222 555**, die rund um die Uhr erreichbar ist und Schutzeinrichtungen, wie die Frauenhäuser, die da sind, wenn das Leben zuhause nicht mehr sicher ist. Wer früh genug Hilfe bekommt, kann leichter aus dem Gewaltkreislauf aussteigen und ein selbstbestimmtes, unabhängiges Leben führen.

ARMUT VERHINDERN

Gewalterfahrungen und Armut hängen oft zusammen. Das muss nicht so sein! Anstatt Ihrer Mitarbeiterin die Schuld zu geben und Ihr sogar mit Kündigung zu drohen, können Sie ihr helfen und damit eine wertvolle Arbeitskraft erhalten und die Frau vor dem gesellschaftlichen Abstieg und vor drohender Armut bewahren.

STIMMEN NACH DER FORTBILDUNG

„SEIT ICH WEISS, WO ES HILFE BEI GEWALT GIBT, KANN ICH ALS BETRIEBSRÄTIN AUF KOLLEGINNEN ZUGEHEN, DIE PROBLEME HABEN.“

Susanne K., Betriebsrätin in einem Wiener IT-Unternehmen

„ICH VERSTEHE DIE SITUATION VON FRAUEN, DIE MISSHANDELT WERDEN JETZT VIEL BESSER. ICH WEISS, DASS ES NICHT IHRE SCHULD IST UND WIE GEHOLFEN WERDEN KANN.“

Werner H., Leiter der Personalabteilung einer Großbäckerei

„NACH DER FORTBILDUNG HABE ICH MEINE SCHEU VOR DIESEM THEMA ABGELEGT. ICH WEISS JETZT, WAS ICH TUN KANN.“

Alfred S., Textilgroßhändler in Salzburg

MASSGESCHNEIDERTE FORTBILDUNG FÜR IHREN BETRIEB

Wie Gewalt an Frauen erkannt werden kann, was die Hintergründe dafür sein können und wie Sie helfen können, erfahren Sie bei unserem neuen Fortbildungsangebot für Betriebe. Das Angebot richtet sich in erster Linie an Führungskräfte, BetriebsrätInnen und Vertrauenspersonen.

Sie können zwischen einem halbtägigen oder einem ganztägigen Workshop wählen. Es ist auch möglich, den Workshopablauf und die Inhalte an ihre jeweiligen Bedürfnisse anzupassen.



INHALTE

- WAS IST ÜBERHAUPT GEWALT?
- WAS SIND DIE GRÜNDE UND URSACHEN?
- WIE ERKENNE ICH GEWALT?
- WELCHE HILFSMÖGLICHKEITEN GIBT ES FÜR OPFER?
- WARUM IST ES SO WICHTIG UND GLEICHZEITIG SO SCHWIERIG ZU HELFEN?

Alle Inhalte werden in einer vertrauensvollen Atmosphäre gemeinsam erarbeitet, zum Einsatz kommen auch Video- und Filmmaterial. Jede/r TeilnehmerIn erhält ein umfangreiches Paket mit Informationsmaterial.